

B

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MARTIN

M

Pfarrbrief

18.09. bis 24.10.2021

St. Martin
Oberkrüchten

St. Bartholomäus
Niederkrüchten

Sonntag der Weltmission 2021

Zwei Frauen – zwei Männer, ihre Bilder sind eingebettet in eine Hand. Es sind offene Hände, die sich fortsetzen im Schleier der jungen muslimischen Frau. Es sind ausgebreitete Hände in der Geste von Erzbischof Ignatius Kaigama. Sie sagen uns, Christen und Muslime, Frauen und Männer sind Geschwister im Glauben, sie sind eingeschrieben in die Hand Gottes. Im westafrikanischen Nigeria kommt es immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen. Im Norden des Landes, wo viele ethnische Gruppen, Christen und Muslime, zusammenleben, endet ein Streit um Land, Weiderechte oder den Zugang zu Wasser oft mit Blutvergießen. Gehören die Streitparteien unterschiedlichen Religionen an, wird schnell von einem Religionskonflikt gesprochen. Aber es gibt auch Menschen, die sich dagegen wehren, dass ihre Religion für die Gewalt vereinnahmt wird. Muslime und Christen, Frauen und



Männer stehen gemeinsam auf und sagen: „Nicht im Namen unserer Religion. Christentum und Islam stehen für eine Botschaft der Liebe. Christen und Muslime sind Geschwister im Glauben an Gott.“ Sie gehen einen Weg des Dialogs unter schwierigen Bedingungen und unter dem Druck der drohenden Gewalt. Sie setzen sich ein für Frieden und ein würdiges Leben für alle Menschen. Gemeinsam bewegen sie Projekte, die den Menschen vor Ort zugutekommen, unabhängig von ihrer Religion. Diesen Weg dürfen wir ein Stück mitgehen am Sonntag der Weltmission. Schauen Sie auf das Plakat. Wir sehen zwei religiöse Führer, den katholischen Erzbischof Ignatius Kaigama und den muslimischen Emir von Wase, Muhammadu Sambo Haruna. Sie halten die Hand über ein friedliches Zusammenleben von Christen und Muslimen in Nigeria. 2011 ist dafür ein Ort entstanden, das Zentrum für Dialog, Versöhnung und Frieden. Es lädt ein zur Begegnung, Männer und

Frauen verschiedener Ethnien, Christen, Muslime und Vertreter traditioneller afrikanischer Religionen tauschen sich dort aus. Die Angebote in Friedenserziehung, Streitschlichtung und Versöhnung tragen der Erkenntnis Rechnung, dass es eine Erziehung zum Frieden braucht, die nah bei den Menschen ansetzt, in den Dörfern und Gemeinden, bei Kindern, Frauen und Männern. Die regelmäßigen Treffen haben Vertrauen und Freundschaften geschaffen. Auch der Erzbischof und der Emir sind Freunde geworden. Mit der Autorität ihres Amtes stützen sie den aufrechten Gang ihrer jeweiligen Religionsgemeinschaft. Schauen wir noch mal auf das Plakat. Eine junge Muslima und eine christliche Frau lächeln uns an. Sie gehören dem Interreligiösen Frauenrat von Kaduna an. Er wurde 2010 von christlichen und muslimischen Frauen ins Leben gerufen, die nicht länger hinnehmen wollten, dass ihre Kinder und Familienmitglieder in gewaltsamen ethnisch-religiösen Konflikten sterben. Sie organisieren Foren, in denen sich christliche und muslimische Frauen regelmäßig treffen, sich austauschen und gemeinsame Aktivitäten unternehmen. Die Hürden sind hoch, denn viele Frauen haben Angehörige in gewaltsamen Auseinandersetzungen verloren oder sind selbst

Opfer von Gewalt geworden. In der Begegnung lernen sie, Angst und Vorurteile zu überwinden und die Frauen der anderen Religion als Schwestern zu erkennen, die ähnliche Probleme und Anliegen haben. Schwester Veronica Onyeansi, eine der Koordinatorinnen, drückt das so aus: „Frauen machen einen großen Teil der nigerianischen Bevölkerung aus, aber sie werden an den Rand gedrängt. Als Frauen müssen wir zusammenhalten, um unsere soziale und wirtschaftliche Situation zu verbessern und um politisch gehört zu werden. Die christliche und die muslimische Religion wollen Geschwisterlichkeit und Frieden. Wir lassen uns nicht im Namen der Religion auseinanderdividieren. Deswegen stehen sie heute im Mittelpunkt. Sie verdienen unsere Aufmerksamkeit, Bewunderung und Unterstützung. Und sie laden uns ein, ihrem Beispiel zu folgen.“

Bitte unterstützen Sie am 24. Oktober mit Ihrer Spende die Arbeit all dieser Menschen, die nach einem Stück Frieden für ihr Leben und das Leben dieser Welt suchen. Danke!

St. Martin Oberkrüchten

Sonntag	19.09.	25. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>in besonderer Meinung</i> KOLLEKTE FÜR DIE PFARRCARITAS
Sonntag	26.09.	26. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>für Josef und Maria Meyers, Klaus Leven, Willy Coenen, Verst. Fam. Leven-Meulenaers-Trumm, Käthi Erkens, Leb. und Verst. d. Schönstattgruppe, Maria Kursnierz</i>
Sonntag	03.10.	27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest
08.30		Hl. Messe <i>für Heinz Schmitz</i> KOLLEKTE FÜR DIE PFARRKIRCHE
Sonntag	10.10.	28. Sonntag im Jahreskreis - Jubelkommunion
08.30		Hl. Messe <i>in besonderer Meinung, für unsere Jubelkommunikanten</i>
14.00		Tauffeier für Julian Theißen, Melina und Henry Höttges
Sonntag	17.10.	29. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>Jgd. Anita Görtz, Jgd. Heinrich Pichler, Katharina und Josef Pollmanns, Hermann Houx</i>
Sonntag	24.10.	30. Sonntag im Jahreskreis
08.30		Hl. Messe <i>für Anna und Theodor Gisbertz</i> MISSIO-KOLLEKTE

St. Bartholomäus Niederkrüchten

Samstag	18.09.	
18.00		Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
Sonntag	19.09.	25. Sonntag im Jahreskreis
11.30		Hl. Messe <i>für Anni Peters und Wilhelm Schnitzler s. d. Nachbarschaft Leb. und Verst. Fam. Platvoetz-Klaps, Hans-Leo Jansen</i> KOLLEKTE FÜR DIE PFARRCARITAS
Mittwoch	22.09.	
08.20		Schulgottesdienst für das 3. Schuljahr
Samstag	25.09.	
13.00		Trauung des Brautpaares <i>Natalie Schöller und Sebastian Greven</i>
Sonntag	26.09.	26. Sonntag im Jahreskreis
11.30		Hl. Messe <i>für Ehel. Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer</i> „Kirche im Grünen“ - Wortgottesdienst in Varbrook, Kreuz am Ortseingang
18.00		
Sonntag	03.10.	27. Sonntag im Jahreskreis - Erntedankfest
11.30		Hl. Messe <i>für Ehel. Josef Schmitz und Fam. Wilhelm Huppertz und deren Angehörige, Jgd. Josef Jennissen und Verst. d. Fam., Leb. und Verst. d. St. Matthias-Bruderschaft Niederkrüchten</i> KOLLEKTE FÜR DIE PFARRGEMEINDE
Mittwoch	06.10.	
08.20		Schulgottesdienst für das 4. Schuljahr
Samstag	09.10.	
18.00		„Kirche im Grünen“ - Wortgottesdienst in Gützenrath Hof Fam. Rütten, Kaldenkirchener Straße 57
Sonntag	10.10.	28. Sonntag im Jahreskreis
11.30		Hl. Messe <i>für Verst. Fam. Michael Clemens, Jgd. Cäcilia Gehlen, Leb. und Verst. Fam. Koch-Kohnen, Leb. und Verst. Fam. Forger-Onkelbach, Jgd. Kornelius Vievers, Leb. und Verst. Fam. Vievers-Theloy, Auguste Derix, Helene Rogosch, Käthi Erkens, Jgd. Christine und Gerhard Tappeßer</i>

Samstag 16.10.

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag 17.10. 29. Sonntag im Jahreskreis

11.30 Hl. Messe

Jgd. Trude Bonsels und Leb. und Verst. d. Fam., Ehel. Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer, Artur Schrammen

16.00 Wortgottesdienst an der St. Georg Kapelle Brempt zum Erntedankfest

Samstag 23.10.

18.00 „Kirche im Grünen“ - Wortgottesdienst in Heyen, Hof Fam. Mewissen, Am Ertekamp 14

Sonntag 24.10. 30. Sonntag im Jahreskreis

11.30 Hl. Messe

für Peter Offermanns, Elisabeth und Therese Schiffer, Jgd. Peter van Horrick, Verst. Fam. van Horrick-Peters-Deutmarg-Strötges, Jgd. Anton Clahsen, Leb. und Verst. Fam. Clahsen-Hollengk

MISSIO-KOLLEKTE

Wir freuen uns über die Taufe von

Ben Beines - St. Martin

Isabelle Schlefers - St. Bartholomäus

Jannis von Weyhe - St. Bartholomäus



Wir gratulieren zur Eheschließung von

Sascha Beines und Stefanie Grünter - St. Martin

Mike Langenbahn und Bettina Theloy - St. Martin

David dos Santos und Julia Mahr - St. Bartholomäus

Philipp Rodeck und Nicole Giesen - St. Bartholomäus



Geistliche Woche



26. September - 03. Oktober 2021

„Vertraut den neuen Wegen“

Sie suchen in diesen bewegten Zeiten nach Orientierung, Halt, Zuversicht und Hoffnung? Unsere vielfältigen Angebote wollen uns Hilfe, Stärkung und Ermutigung auf unserem Lebensweg sein.

Lesen Sie gerne unseren Flyer auf unserer Homepage und lassen Sie sich inspirieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Katholische Pfarrgemeinden
St. Bartholomäus Niederkrüchten
St. Martin Oberkrüchten
www.katholische-kirche-niederkruechten.de

Herzliche Einladung
zum Erntedankgottesdienst am
3. Oktober um 11.30 Uhr in St. Bartholomäus
mit anschließendem Umtrunk
anlässlich des 40jährigen Priesterjubiläums
von Pastor Schweikert
im und um das Pfarrheim.



Erstkommunion 2022

Wir haben mit der Planung für die Erstkommunion 2022 begonnen, die Einladungsbriefe sind verschickt. Sollte Ihr Kind nicht angeschrieben worden sein, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter Tel. 45130 oder per Email unter info@pfarramt-niederkruechten.de.

Krankenkommunion

Unseren Kranken wird die Hl. Kommunion im Monat September am Mittwoch, 22.09. und am Donnerstag 23.09. ins Haus gebracht. Im Oktober wird es am Dienstag, 19.10. und am Donnerstag, 21.10. sein.

Liebe Senioren und Seniorinnen des Seniorentreffs St. Bartholomäus

Nun schreiten wir schon Richtung Ende August 2021. Wir Helferinnen haben uns Mitte Juli am Lütterbeach in Niederkrüchten (draußen natürlich, mit Abstand) zusammengesetzt und überlegt, wie es weitergeht mit dem Seniorentreff.

Da ja alle (hoffentlich) geimpft sind, wollten wir im September 2021 wieder mit dem Seniorentreff beginnen.

Da aber die Delta-Variante jetzt schon wieder kräftig ansteigt und die Entwicklungen schwer vorhersehbar sind, wissen wir nicht, wie das Risiko einzuschätzen und ob eine Durchführung des Treffs umsetzbar ist.

Aus diesen Gründen warten wir noch weiter ab und melden uns Ende des Jahres 2021 noch einmal.

Alles Gute weiterhin und bleibt gesund.

Maria van Oost-Sbrisny für das Seniorentreff-Team

Möge die Straße uns zusammenführen....

Mit den Worten dieses Liedes endet in jedem Jahr die Kevelaer-Wallfahrt beim Schlussegen in unserer Pfarrkirche St. Bartholomäus. In diesem Jahr hatten diese Worte aber noch einen besonderen Klang, denn nach fast 40 Jahren seines Engagements verabschiedeten wir unseren Pilgerleiter Gerhard Liedtke.



Wer ihn kennt, weiß um seine Leidenschaft und seine Akribie, mit der er Wallfahrten in all den Jahren geplant, organisiert und begleitet hat; wie sehr er auch in Jahren einer Flaute das Anliegen durchgetragen hat und insbesondere in den vergangenen zwei Jahren der Pandemie daran festhielt.

Die Pfarrgemeinde und sicher viele Pilgerinnen und Pilger der vergangenen Jahre danken Gerhard Liedtke für seinen unermüdlichen Einsatz und das Zeugnis seines Glaubens, dass der Pilgerweg in seinen Mühen und Freuden, in Unwägbarkeiten und in seinen Zielen immer auch ein Bild unseres Lebensweges hier auf Erden ist.

Möge die Straße unseres Pilgerweges zur ‚Trösterin der Betrübten‘ uns auch in Zukunft immer noch einmal mit ihm zusammenführen. Ein ganz herzlicher Dank gilt an dieser Stelle auch seiner lieben Frau Anneliese, die über all die Jahre seinen Einsatz begleitet und mitgetragen hat. Vergelt's Gott!

Das unruhige Herz ist die Wurzel der Pilgerschaft

Im Menschen lebt die Sehnsucht,
die ihn hinaustreibt aus dem Einerlei des Alltags
und aus der Enge seiner gewohnten Umgebung.

Immer lockt ihn das Andere, das Fremde.

Doch alles Neue, dass er unterwegs sieht und erlebt,
kann ihn niemals ganz erfüllen. Seine Sehnsucht ist größer.
Im Grunde seines Herzens sucht er ruhelos den ganz Anderen,
und alle Wege, zu denen der Mensch aufbricht, zeigen ihm an,
dass sein ganzes Leben ein Weg ist, ein Pilgerweg zu Gott.

(Augustinus)

Aus dem GdG-Rat - AK-Radtour

Gemeinsam den Glauben leben!

Der GdG-Rat Brüggen –Niederkrüchten lädt herzlich zur 2. Radtour durch unsere Gemeinden ein.

Wir möchten Ihnen die Möglichkeit bieten, verschiedene Orte in unserem Gemeindegebiet besser kennenzulernen.

Die Radtour findet am Samstag, dem 16.10.2021, statt.

Wie schon bei der ersten Radtour gibt es für Sie an folgenden Orten Informationen, Andachten, Gespräche...!



14.00 Uhr Passionskapelle – Bracht

15.00 Uhr Kirche Maria Helferin – Lüttelbracht

15.45 Uhr Rochuskapelle – Brüggen

16.30 Uhr Dilborner Kapelle – Dilborn

17.45 Uhr Abschlussgottesdienst Elmpter Kapelle An der Heiden - Overhetfeld
anschließend: Imbiss und Getränke!

Diese Orte sind von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr besetzt.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den in den Kirchen ausliegenden Flyern und den Internetseiten der Kirchen und der GdG.

Wir freuen uns auf Sie/ Euch!

Die Veranstaltung findet unter den dann aktuellen Corona Bestimmungen statt.
Dies impliziert auch eine eventuell kurzfristige Absage.

Wir sehen uns am 16.10.21!

Das Team des AK-Radtour im GdG-Rat

Der St.-Martins-Verein Niederkrüchten braucht den Generationenwechsel

Ohne eine Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer wird es das Martinsfest mit dem Zug und der altbewährten Tütenausgabe zukünftig nicht mehr geben. Denn dann wird sich der Martinsverein Niederkrüchten umgehend auflösen.

Interessierte können gerne zur Jahreshauptversammlung am Dienstag, 14. September 2021 ins Pfarrheim nach Niederkrüchten (Dr.-Lindemann-Straße 5) kommen.



Bild: superbass in:pfarrbriefservice

Ab 19.30 Uhr wird wieder alles Wichtige für das diesjährige Martinsfest besprochen. Vereinsmitglieder der Bereiche Alt-niederkrüchten, Varbrook, Blonderath und Ryth sind selbstverständlich ebenfalls zur Jahreshauptversammlung eingeladen. Teilnehmer an der Versammlung halten sich bitte an die 3-G-Regel.

Die Haussammlung war im vergangenen Jahr wegen Corona ausgefallen und soll in diesem Jahr wieder stattfinden.

Die Helfer gehen von Haus zu Haus und bitten um eine Spende zur Ausrichtung des Martinsfestes. Gesammelt wird im Zeitraum vom 27.09. bis 08.10.2021.

Für die Haussammlung werden ebenfalls noch mehrere ehrenamtliche Helfer gesucht.

Finden sich keine Freiwilligen, werden einige Kinder in diesem Jahr keine Tüte bekommen. Dies betrifft die Bezirke, für die sich kein Sammler meldet.

Fragen beantwortet Bernadette Lamvers unter der Telefonnummer 02163/4877.

Für den St.-Martins-Verein Niederkrüchten
Arndt Venten

»Schaut hin«

so heißt die Jahreslosung für die Trier-Wallfahrt 2021.

Hin-schauen, das kann verschiedene Bedeutungen haben:

Rückblick auf die Sorge um die Gesundheit, wie wir sie in Zeiten der Corona-Pandemie erleben.

Besorgte Blicke auf die Umweltkatastrophe der letzten Wochen, die für einige Betroffene buchstäblich den Verlust von allem Hab und Gut bedeutet.

Hilf- und ratlos Blicke auf die Folgen der politischen Veränderungen in den Krisenregionen unserer Welt, wie z.B. Afghanistan und dem nahen Osten. Oder auch ein Blick auf unsere ganz privaten, alltäglichen Sorgen.

Dabei sind wir als Christen aufgefordert, hin-zu-schauen und mit-zufühlen, um zu helfen, wo es in unserer Macht steht.

»Schaut hin«, das heißt also auch nach Vorne blicken:

Was ist uns möglich?

Wo und wie können wir in unserem eigenen Umfeld das Zusammenleben erleichtern und unsere Zukunft gestalten?

»Schaut hin«, unter dieser Losung möchte sich dieses Jahr eine kleine Gruppe der Matthäus Pilger am Morgen des 24. Septembers auf den Weg nach Trier machen.

Unter Einhaltung der notwendigen Regelungen ist zwar nur eine privat organisierte und verkürzte Pilgeroute im sehr kleinen Kreis möglich, aber gerade deshalb möchten wir das Angebot machen, die Anliegen der Gemeinde mit auf den Weg zu nehmen.

Wir wollen "hin-schauen", für diejenigen beten, die nicht mit dabei sein können und wollen die Anliegen derer, die sich bei uns melden, gerne vor den Apostel Matthäus tragen.

Eine Rückmeldung ist erbeten, bis Mittwoch, den 22. September an die Mailadresse Bartholomäus.Kat@gmx.de.

Selbstverständlich werden alle Anliegen streng vertraulich behandelt.

Viele Grüße und Gottes Segen wünschen

Ingrid Arends-Koch, Elisabeth und Addi Haberkamp und Gaby Coenen



Bild: Peter Weidemann in: pfarrbriefservice.de

Der Praxistipp zu Erntedank: Erbsen zählen

Ich mag sie nicht. Diese kleinkarierten Wesen, die stets und ständig was zu nörgeln, zu kritteln und zu verbessern haben. Diese Menschen, denen nichts gut genug und schon gar nichts genau genug ist. Die sich an winzige Kleinigkeiten klammern und in Wortklaubereien verlieren. Erbsenzähler halt.

Wie gesagt, ich mag sie nicht. Oder besser: Ich mochte sie nicht. Denn neulich hat das Erbsenzählen eine ganz neue Bedeutung für mich gewonnen.

Ich saß mit einigen anderen Pastoren beieinander und wir besprachen Konflikte aus unserem Berufsalltag – und manchmal kommt auch in Kirchen und Gemeinden eine Menge Frust zusammen. Ein Kollege war ziem-

lich niedergeschlagen. Er berichtete düster und frustriert, irgendwie war ihm alles zuviel. Als er sich den ganzen Packen von der Seele geredet hatte, fragte er: „Was kann ich nur machen, damit ich auch wieder die positiven Dinge sehe?“

Da schlug ein anderer vor: „Wissen Sie, was da helfen könnte? Erbsen zählen.“ Wir waren alle überrascht. Erbsen zählen? Wie das?

„Nun“, sagte der Mutmacher, „das ist eine ganz einfache Idee: Stecken Sie sich morgens eine Handvoll roher Erbsen in die linke Hosen- oder Jackentasche. Immer, wenn Sie tagsüber irgendetwas Gutes erleben – und sei es nur eine Kleinigkeit –, nehmen Sie eine Erbse und stecken sie in die rechte Tasche.

Sie werden staunen: Abend für Abend ist Ihre rechte Tasche voller als die linke. Manchmal werden Sie nicht mal genügend Erbsen dabei haben, um die vielen schönen Dinge zu würdigen ...“

Eine brillante Idee, nicht wahr?

Eine Erbse für das Frühstücksbrot. Eine Erbse für die Frau an meiner Seite. Eine Erbse für jedes meiner Kinder. Eine Erbse, dass der Opa wieder gesund ist. Eine Erbse für den schönen, milden Herbst. Eine Erbse, dass die Rosen noch mal blühen. Eine Erbse für – na, wofür fällt Ihnen eine Erbse ein?

Einmal im Jahr feiern Christen das Erntedankfest. Was für eine gute Gelegenheit, mal all die Erbsen zu zählen, die uns unser guter Gott Tag für Tag in die Tasche steckt. Ein Tag, um mal nicht zu meckern, zu nörgeln und unzufrieden zu sein. Ein Tag, um die vielen kleinen Dinge in den Blick zu nehmen, die in der Summe ein ganz, ganz großes Geschenk sind. Ein Tag, um Gott mal dafür zu danken, dass es uns so gut geht.

Und ein Tag, den man täglich wiederholen kann. Erbse für Erbse. Viel Spaß beim Erbsen zählen!

Text: Uwe Heimoswki in: pfarrbriefservice

Pfarrbüro St. Bartholomäus & St. Martin

Heidi Pollmanns

Dr. Lindemann Str. 7 - 41372 Niederkrüchten - Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de <http://www.katholische-kirche-niederkruechten.de>

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr**

Pfarrer Alexander Schweikert

Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de

Pfarrer i.R. Johannes Thelen

Tel. 02163 - 576 8240

Diakon Johannes Gillrath

Tel. 02163 - 47325

Mail: mxtv@freenet.de

Gemeindereferentin Hiltrud Heitzer

Tel. 02163 - 9514712

Mail: hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de

Horizonte Kindertageseinrichtung

St. Bartholomäus

Tel. 02163 - 45837 Leiterin: Brigitte Böken

Mail: kita.bartholomaeus-niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de>

Pfarrheim Niederkrüchten

Hausmeister: Andreas Mertens

Mobil: 0162 - 6357972

Jugendtreff "Doc Five"

Tel. 02163 - 32589

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Cornelia Scheerers

Mail: info@doc-five.de

<http://www.doc-five.de>

Rollender Jugendtreff "BIG Bass"

Tel. 0163 - 3700 291

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Eric Loll

Mail: info@bigbass.de

<http://www.bigbass.de>

Kantor und Chorleiter Volker Mertens

Tel. 02163 - 31228

Mail: volkermertens@posteo.de

Küsterdienste

Niederkrüchten: Sonja Anderstiegen

Tel. 02163 - 459976 / Mobil: 0157 - 31037423

Oberkrüchten: Helene Marx

Tel. 02163 - 49576 / Mobil: 0174 - 2749 042

Pfarrerat Niederkrüchten/Oberkrüchten

Vorsitzende: Helga Wassong

Tel. 02163 - 320 811

Mail: helga.wassong@web.de

Caritaspflegestation Schwalmtal

Tel. 02163 - 945 711

Mail: cps-schwalmtal@caritas-viersen.de

Telefonseelsorge Krefeld-Mönchengladbach-

Viersen Tel. 0800 - 111 0 222

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus & St. Martin

Anschrift:

Dr. Lindemann Straße 7, 41372 Niederkrüchten

Kontakt:

02163 - 45130 info@pfarramt-niederkruechten.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Alexander Schweikert (verantwortlich), Helga Wassong,
Heidi Pollmanns

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

Nächster

Redaktionsschluss: Mittwoch, 06.10.2021 (Pfarrbrief vom 23.10. - 21.11.2021)